

Kaiserlich Russische.

- (Russ. A. 2. u. 3.) Sct-Annen-Orden 3. Cl.
- (Russ. St. C.) Sct-Stanislaus-Orden, Com.
- (Russ. W. R. 4.) Wladimir-Ord., Ritter 4. Cl.
- (Russ. St. G. 5.) Sct-Georgsorden, Ritter 5. Cl.

Vereinigte Herzoglich Sächsische.

- (S. E. H. — C. 1. 2. R.) Sachsen-Ernestinischer Hausorden Command. 1. oder 2. Cl., Ritter.
- (S. E. H. R. 1. u. 2. m. S.) Sachsen-Ernest. Hsord., Ritter 1. u. 2. Cl. mit Schwertern.

Großherzoglich Sachsen-Weimariischer.

- (Weim. F. R. 1. 2.) Hausorden der Wachsamkeit vom weißen Falken (Ritter 1., 2. Cl.).
- (S. W. s. V. M.) Sächs. - Weim. silberne Verdienst-Medaille.

Fürstlich Schaumburg-Lippescher.

- (Schmbg L. Mil. V. †) Militär-Verdienstkreuz.

Königlich Schwedischer.

- (S. S. C. 1. u. 2.) Schwerter-Orden, Commandeur 2. Cl.

Königlich Spanische.

- (Span. C. III. R.) Orden Karls des Dritten, Ritter.
- (Span. J. C. m. St.) Commandeurkreuz mit dem Stern d. Ord. „Isabel la Catolica“.

Toskana.

- (Tos. M. V.) Militär-Verdienst-Orden.

Königlich Württembergische.

- (Würt. F. R. 1. m. Schw.) Friedrichsorden, Ritter 1. Cl. mit Schwertern.
- (Würt. Mil. V. — C.) Militär-Verdienst-Orden, Comthur.
- (Würt. Mil. V. R.) Militär-Verdienst-Orden, Ritter.
- (Würt. K. R. 2.) Orden d. Krone, Ritter 2. Cl.
- (Würt. S. M.) Schlachten-Medaille.

Allgemeine Nachrichten über Chemnitz.

In geographischer Hinsicht liegt Chemnitz in einer Einsenkung des erzgebirgischen Beckens und zwar unter 50° 50' n. Br. u. 30° 35' ö. Lg. Die Thalrinne des Chemnitzflusses giebt vielleicht die Mittellinie der einstigen Meeresbucht an, von der das Terrain bedeckt war. Der Charakter der Bodengestaltung spricht sich in den kuppenförmigen Anhöhen des Beuthen-, Schloß- und Raßberges, in breiten, wellenförmigen Rücken (Zschopauer-Stollbergerstraße) und in flachen, weiten Thälern der Nebenflüßchen aus. Der Zusammenfluß des Kappel-, Pleiß-, Gablenz- und Bernsbaches deutet überdies genugsam hin auf die kesselartige Einsenkung des Bodens, der nach allen Seiten von der Stadt aus sanft ansteigt. Die Bodenerhebungen des Chemnitzer Stadtgebietes bewegen sich zwischen den Höhen von 435 m (Pfarrhübel in Altchemnitz) und 286 m (Chemnitzflußhöhle an der Flurgrenze Chemnitz-Furth). Die für die Allgemeinheit wissenswerthen Höhenangaben sind in ausreichender Weise auf dem beigegeführten Stadtplan ersichtlich. Der Flächenraum der Stadt Chemnitz beträgt 3650 Hectar einschließlich der drei Vororte Gablenz, Altendorf und Kappel mit zusammen 1220 Hectar.

Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1900 in der Stadt Chemnitz

auf Grund der geprüften und richtig gestellten Kontrolllisten.

Zahl der bewohnten Häuser	6847 *	
Zahl der Haushaltungen	48690	
Anwesende	} männliche: 101125	} weibliche: 105788
	überhaupt: 206913**)	

*) Gegen 1961 im Jahre 1864; 2071 im Jahre 1867; 2225 im Jahre 1871; 2528 im Jahre 1875; 2959 im Jahre 1880; 3248 im Jahre 1885; 4672 im Jahre 1890; 5528 im Jahre 1895. (Bei den früheren Volkszählungen sind die unter einer Brandcatasternummer aufgeführten Gebäude als ein Gebäude angesehen worden, während bei den drei letzten Volkszählungen jedes Hinter-, Seiten- oder Nebengebäude besonders gezählt worden ist.)

***) Chemnitz zählte bei den Volkszählungen im Jahre 1832: 18,401 Einwohner,

"	"	1834:	21,137	"
"	"	1837:	22,265	"
"	"	1840:	23,476	"
"	"	1843:	26,010	"
"	"	1846:	28,936	"
"	"	1849:	30,753	"
"	"	1852:	34,072	"
"	"	1855:	36,301	"
"	"	1858:	40,554	"
"	"	1861:	45,432	"
"	"	1864:	54,827	"

im Jahre 1867:	58,573	Einwohner,
"	"	1871: 68,229
"	"	1875: 78,209
"	"	1880: 95,123
"	"	1885: 110,817
"	"	1890: 138,954
"	"	1895: 161,018
		ohne
		die drei Vororte
		Gablenz, Alten-
		dorf und Kappel,
		1900: 206,913 Einwohner ein-
		schließl. derselben.